

Rabat: Urteil wegen Madrid-Attentat

Rabat. Wegen Beteiligung an den Terroranschlägen in Madrid am 11. März 2004, bei denen 191 Menschen starben, ist ein Marokkaner zu 20 Jahren Haft verurteilt worden. Mit seinem am Freitag gefällten Urteil gegen den 29jährigen Abdelilah Ahriz blieb das Anti-Terror-Gericht in Salé, in der Nähe von Rabat, hinter der Forderung der Staatsanwaltschaft nach lebenslanger Haft zurück. Der Angeklagte hatte jede Verwicklung in die Anschläge zurückgewiesen.

(AFP/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/117613.rabat-urteil-wegen-madrid-attentat.html>